

## Antwort an den Kreistag

Fulda, 12.07.2021

Anfrage der SPD-Fraktion vom 18.06.2021, eingegangen am 18.06.2021  
„Maßnahmen zur Unterstützung der Schülerinnen und Schüler zur Bewältigung der Corona-Pandemie“

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

zu 1.) und 5.)

Aufgrund der umfangreichen und vielfältigen Angebote des Hessischen Kultusministeriums sowie des Staatlichen Schulamtes des Landkreises Fulda sind darüberhinausgehende pädagogische Angebote durch den Schulträger Landkreis Fulda nicht erforderlich.

zu 2.) und 4.)

Das Hessische Kultusministerium und die Staatlichen Schulämter bieten vielfältige schulpsychologische Unterstützungsleistungen an, die von Schülerinnen und Schülern während der Corona-Pandemie in Anspruch genommen werden können.

Das HKM hat die Hilfsangebote und Unterstützungsmöglichkeiten sowie die entsprechenden Kontaktdaten auf seinem Internetauftritt unter <https://kultusministerium.hessen.de/schulsystem/umgang-mit-corona-an-schulen/fuer-schueler/liebe-schuelerinnen-und-schueler> veröffentlicht.

Zu den Maßnahmen des HKM gehören insbesondere:

- Schulpsychologie Hessen:  
Die schulpsychologische Beratung, die auch vor der Pandemie angeboten wurde, wurde um die speziellen Erfordernisse der Corona-Pandemie erweitert.
- Hotline und Onlineberatung, insbesondere
  - Krisenhotline:  
Das HKM hat für Schülerinnen und Schüler sowie für Eltern in jedem Schulamtsbezirk ein schulpsychologisches Beratungstelefon eingerichtet, das auch während der Ferienzeiten freigeschaltet ist.
  - Abschlussklassenhotline:  
Speziell für die Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen bietet die Schulpsychologie bis zu den Sommerferien montags bis

donnerstags von 14 bis 17 Uhr eine landesweite telefonische Beratung an.

- Externe Beratungsstellen und psychotherapeutische Unterstützungsmöglichkeiten
- Veröffentlichung von Publikationen der Schulpsychologie zu verschiedenen Themen (z. B. „Förderung der psychischen Widerstandskraft im Schulalltag unter Pandemiebedingungen“)

Darüber hinaus befasst sich das Kompetenzzentrum Schulpsychologie Hessen an der Goethe-Universität Frankfurt derzeit mit Programmen in Schulen zur Resilienzförderung und Krisenbewältigung, die anschließend landesweit eingesetzt werden sollen.

zu 3.)

Das finanzielle Volumen der Angebote des Hessischen Kultusministeriums und des Staatlichen Schulamts ist dem Landkreis Fulda nicht bekannt.

Woide  
Landrat